

Volkshule Schönebeck II.
Fischerer Str.
Rektor: Stoffers.
Lehrer: Kreienberg, Klipper, Kirchbaum.
Lehrerinnen: M. Marre, Vult, Wösch, Schreiber.

Volkshule Schöndorf III.
Lehrer:
Hauptlehrer: Areg.
Lehrerinnen: M. Hesselmann, Schulte-Dahl, Schürmann.

Volkshule Vogelheim II.
Weißkamp.
Hauptlehrer: Bremer.
Lehrerinnen: Bayer, Heinrichsbauer, Philipp.

Volkshule Vogelheim III.
Hauptlehrer: Ernst.
Lehrerinnen: Löffig, Poggenpohl, van Gent, Bornhoff.

Volkshule Dettwig II.
Kraienbruch.
Hauptlehrer: Rothoff.
Lehrerinnen: Kusch, Mazurowski, Schöffler, Stangenberg.

Volkshule Frintrop III.
Frintrop Str.
Hauptlehrer: Bohorkamp.
Lehrerinnen: Schreier, Weber, Gansen, Büttgen.

4. Essen-Bredeneh.
Volkshule I.
Frankfurt.
Hauptlehrer: Boog.
Lehrer: Prinz, Rischauer, Daus.
Lehrerinnen: Kufat, Dater.

Volkshule II.
Hauptlehrer: Gagel.
Lehrer: Feind, Oberm II, Helgel.
Lehrerinnen: Kapenheim, Hören.

Volkshule III.
Hauptlehrer: Weiler.
Lehrer: Wühlmann.
Lehrerinnen: Hoveläcker, Gerardi.

Volkshule Schule.
I. Lehrer: Oberm I.
Lehrer: Clement.

c) Katholische Volkshule.
Bornstr. 4.
Lehrer: Kemper.
Hauptlehrer: Frl. Unterstenweken.

d) Israelitische Volkshule.
Werdlingstr. 16.
Hauptlehrer: Prof.
Lehrer: Levinsohn, Abraham, Samuel, Adwenstein, Kufbaum.
Zusatzlehrer: Frl. Unterstenweken.
Hauptlehrer: Frau Ripper.

Hebericht über die Hilfschulen.
I. Essen.
Evang. Hilfschule I.
Antonstr. 50.
Rektor: Hartmann.
Lehrer: Ehrde, Boman, Wittpoth.
Lehrerinnen: Haupt, Schulte-Barnig.
Hauptlehrer: Gregorius.

Evang. Hilfschule II.
Alfrediplatz.
Hauptlehrer: Beland.
Lehrer: Knuth, Kleinff.
Lehrerinnen: Köppen.
Hauptlehrer: Gregorius.

Evang. Hilfschule III.
Krämerstr. 33.
Rektor: Jung.
Lehrer: Aulderhaar, Baermann, Dürr, Schwane.
Lehrerinnen: Ballosh, Reider, Brauch, Matowski.
Hauptlehrer: Gregorius.

Evang. Hilfschule IV.
Rätterscheid, Ernststr. 2.
Hauptlehrer: Kirchhoff.
Lehrer: Quittkat, Niggemann, Prinke.
Lehrerinnen: Wehrtrud Priesch.

Kath. Hilfschule I.
Antonstr. 50.
Rektor: Fels.
Lehrer: Wintgen, Kreuder, Adlers, Daberb, Weigardt.
Lehrerinnen: Jink, Weinand.

Kath. Hilfschule II.
Friedrichstr. 42.
Hauptlehrer: Vollen.
Lehrer: Stoeber, Schürholz, Käsing, Metten.
Lehrerinnen: Holz.
Techn. Lehrerin: Laubage.

Kath. Hilfschule III a.
Krämerstr. 33.
Hauptlehrer: Fischerworing.
Lehrer: Kuhl, Philippenburg, Weinen, Benz, Schmitz.
Lehrerinnen: Jöbers, Verbed.
Hauptlehrer: Frau Ripper.

Kath. Hilfschule III b.
Rühlheimer Str.
Lehrer: Schulk.
Lehrerinnen: Jöbers.

Kath. Hilfschule IV.
Christenstr. 2.
Hauptlehrer: Spüßnas.
Lehrer: Bertram, Holtzoff.
Lehrerinnen: Hg.

Kath. Hilfschule V.
Frankenstr. 104.
Hauptlehrer: Rees.
Lehrer: Gohmann.
Lehrerinnen: Funtke.
Hauptlehrer: E. Piependra.

2. Essen-Altenessen.
Evang. Hilfschule I.
Lehrer: Sudbrad.
Lehrerinnen: Scherer.

Evang. Hilfschule II.
Lehrer: Wolf.

Evang. Hilfschule III.
Lehrer: Hill.

Kath. Hilfschule I.
Lehrer: Conrad.

Kath. Hilfschule II.
Lehrer: Engels.
Lehrerinnen: Günster.

Kath. Hilfschule III.
Lehrer: Paulus.
3. Essen-Vorbeck.
Evang. Hilfschule Vorbeck.
Lehrer: Grimm.
Kath. Hilfschule Vorbeck.
Lehrer: Ernst, Reeb.
Kath. Hilfschule Bergarbeck.
Lehrer: Genth, Remde.

Provincial-Taubstummenanstalt zu Essen.
Frau-Victoria-Krupp Str. 3.
(Herrnstr.)
Direktor: Steppuhn (Jernspr. 1398).
Taubstummenlehrer: Ruskmann, Dopp, Bonf, Bischerich, Schmidt, Koster, Schlüter, Weirich, Bindemann, Gelsen, Vaur.
Taubstummenlehrerinnen: Hanes Bruß, Verdoes, Maria Bruß.
Kathol. Religionslehrer: Definitor Kirchberg.
Evangel. Religionslehrer: Pastor Barthols, Oberbr.

Franz-Zales-Haus
(mit Antoniushaus, Hermann Josef-Haus, Marienhaus, Schwanenhaus, Holzhaus).
Eigentum des Vereins zur Erziehung und Pflege katholischer schwachmündiger Kinder aus der Rheinprovinz. Franz-Zales, Erziehung- u. Pflegeanstalt für un- u. mangelhaft-geistig behinderte Jugendliche mit besonderem Hilfs-Schulunterricht und Arbeitsstätten. Begründet 1881 aus Witten. Alle neuzeitlichen hygienischen Einrichtungen. Kleine Einzelabteilungen für die verschiedenen Formen. Die Anstalt wird geleitet von einem geistlichen Direktor. Die Pflege wird ausgeführt von den Schwestern aus der Genußgesellschaft der hl. Ursula in Essen. Der Schulunterricht wird von hiesigen geprüften Lehrern und Schwestern erteilt. Monatspreis I. Klasse 1500—2000 M., II. Klasse 900—1200 M., III. Klasse 550 M.
Direktor: Schulte-Bellum.
Oberarzt: Dr. Kerschich.
Naheres durch Prospekt. Anfragen sind zu richten an den Direktor des Franz-Zales-Hauses, Essen (Ruhr), Steeler Str. 261.

Wohlfahrtseinrichtungen.

A. Städtische.

Armenverwaltung: (siehe unter Städtische Behörden).

Armenhaus, Werlingstr. 125.

Familienhäuser: Wächler- und Kubitzstraße.
Hospital „Am heiligen Geist“, Steeler Str. Nr. 55.

Arbeitsnachweisamt: a) für männliche Personen I. Dagenstr. 9 b) für weibliche Personen, Burgstr. 8.

Essentielle Schreibstube I. Dagenstr. 9.

Wohnungsnachweisamt Burgstr. 10.

Städtische Lebehalle, Chausseestr. 12.14, geöffnet von 9—9 Uhr.

Stadt. Wäckerhall, Chausseestr. 12.14, geöffnet von 1/2 12—1 u. 5—7 Uhr.

Stadtbibliothek, Chausseestr. 12.14, geöffnet von 9—1 u. 3—9 Uhr.

Stadt. Wilhelm-Augusta-Waisenhaus, Stuttgarter Str. 2.

Obdachlosenpfleg. Seegerstr. 164.

Wahmananstalt, Erholungsheim für Rentner, Wehrmannstraße.

Stadt. Fürsorgestelle für Kranken, Essen-Altenstr. Schützenbahn 35. Sprechstunden jeden Freitag-Nachmittag von 3—5 Uhr. Essen-Vorbeck: Kath. Krankenhaus (Philippstr. 12—14) Uhr. Essen-Altenessen: Altesessenstr. Straße 275, Sprechstunden Mittwochs nachm. 6—7 Uhr. Die Fürsorgestellen bezwecken die Bekämpfung der Tuberkulose und die Sorge für die an Tuberkulose Erkrankten. Zu ihren Aufgaben gehört: a) die ärztliche Untersuchung und Feststellung der Krankheit aller sich meldenden münderbemittelten Personen und erforderlichenfalls ihrer Familienangehörigen, b) Mutterkuren und Einleitung der zur Heilung des Kranken und zur Verhütung der Weiterverbreitung der Krankheit erforderlichen Maßnahmen. Ärztliche Behandlung durch die Ärzte der Fürsorgestelle findet nicht statt. Die Krankenbehandlung der Fürsorgestellen und der von den leitenden Ärzten angeordneten Maßnahmen sind nicht als Armenunterstützung. Häufiger Auskunft im Büro des städt. Wohlfahrtsamtes, Burgplatz 2.

Zahnärztliche Sprechstunde des Bezirksvereins für den Stadt- und Landkreis Essen des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistlicher Getränke, im Büro des städt. Wohlfahrtsamtes, Burgplatz 2, Zimmer 16

B. Private.

Sprechstunden: Mittwochs nachmittags 3 bis 5 Uhr, Freitag nachmittags 5—7 Uhr. In der Mittwochs-Sprechstunde ist der Arzt der Fürsorgestelle anwesend. Rat und Hilfe unentgeltlich in allen Fragen der Teufertreue.

Fürsorgestelle für Geisteskranken des Hilfsvereins für Geisteskranken in der Rheinprovinz, Burgplatz 2 (Büro des städt. Wohlfahrtsamtes). Auskunft, Rat und Hilfe bei Unterbringung von Geisteskranken, Entmündigung, Fürsorge für entlassene Geisteskranken usw.

Alfredshaus, Restaurant G. Reister, Frohnhauser Str. 19.

Anstalt Heimathaus „Bethanien“, Heim für erwerbsfähige junge Mädchen, Solips und Mittelstr. 10, nach und nachausbildung, Vorbereitung: S. Baehne, Oststr. 8. Heim des Klubs für junge Mädchen, Markt. 35.

Arbeiterheim, St.-Josefshaus, Ruhr- und Vogelerstraße für un- u. mangelhaft-geistig behinderte, Seegerstr. 84. Geschäftsführer und Wirt: Joseph Hardegen.

Bahnhofamission Evang., Büro: Bahnhofstr. 36.

Niederlassung der Barmherzigen Brüder, Wehrstr. 13 (Jernspr. 3423). Vorleiter: Bruder Maurus (Krankenpflege).

Blindenvereinigung für den Stadt- und Landkreis Essen (Ruhr), Wilhelmstr. 15 A. Vorsitzender: Turhorn, Frau, Rorbmacher, Wilhelmstr. 15 A.

Diakonissenheim, Oststr. 9. Sprechstunden morgens 8—9, nachmittags 2—3 Uhr (Jernspr. Nr. 4463).

Evng.-Mittelstr.-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Julienstr. 39 (Jernspr. 8021).

Essener Volksbureauverein, gegr. 1890. Bureau: Jägerstr. 16 (gegenüber der St.-Josephskirche). Sprechstunden: vormittags 8 bis 12 Uhr, nachmittags 3 bis 7 Uhr. — Sprechstunden: a) an den Wochentagen 6 bis 12 Uhr, nachmittags 4—7 Uhr, b) an Sonntagen vormittags 10—12 Uhr. Jernspr. 1393. Zweck: a) Aufklärungserteilung in allen Fragen des öffentlichen Rechtes, insbesondere in Sachen des Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliden-Versicherung, in Steuer-, Schul-, Militär-, Gewerbe-Richtlinien usw. b) Unterstützung von Schriftstücken. Mit dem Volksbureau ist verbunden:

1. die Auskunftsstelle der katholischen caritativen Vereinigung; 2. die Geschäftsstelle des St. Raphaelvereins zum Schutze katholischer Auswanderer; 3. die Geschäftsstelle der St. Regis-Vereinigung zur kostenfreien Bekämpfung der für die Heilung un- u. mangelhaft-geistig behinderter Kranken erforderlichen Maßnahmen, Wohnung wider Eben usw.; 4. die Auskunftsstelle von Krankenscheinern der Allgemeinen Krankenversicherung für Frauen und Mädchen, Dreilindenstr. 109.

Evangelisches Diakonissenheim (Heimstätte für Krankenpfleger), Bernerstr. 27. Jernspr. 3268.

Evangelisches Jugendhaus, Essen-Altenstr. 27 (Jernspr. 7584). Ein Heim für die evangelische, männliche Jugend im Alter von 12—20 Jahren. Dasselbe wurde durch freiwillige Gaben der evangelischen Gemeindeglieder im Jahre 1912 gebaut und bei seiner Einweihung am 6. Oktober 1912 dem Evangelischen Jugendverein für seine weiterverwirklichte Arbeit zur Verfügung gestellt. Bezahlte Räume, wie Leses-, Schreib-, Spiel- und Musikzimmer, bieten den jungen Leuten angenehmen Aufenthalt. Außerdem befinden sich im Hause Erfrischungszimmer, Turnhalle und Brausebad. Auch eine große, schöne Veranda ist vorhanden, welche besonders geeignet ist, frische Luft und Erholung zu gewähren.

Evangelisches Kinderheim, Wolfstr. 74 (Jernspr. 4721).

Franziskanerinnen-Kloster, Krankenpflegerinnen, Niederstr. 12.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz (Essen-Ruhr). Ehren-Vorleiter: Oberbürgermeister Geheimrat Dollé. Vorsitzender: Verdrag Dr. Schäfer, Selmastr. 2. Stellvertreter: Vorst. u. Schriftf. Lehrer Karl Fischbacher, Julienstr. 24 (Jernspr. 7409). Kolonnenärzte: Stadtschulartz Dr. Wengen, Zweigstr. 59 und Dr. v. Knobloch, Wittmer Str. 3. Stellvert. Kolonnenarzt und Kreisinspektor: Geh. Med. Rat Dr. Racine, Hochstr. Kolonnenführer: Lehrer Heinrich Schröder, Jägerstr. 2. Stellvertreter: Privatbeamter Peter Wedmann, Huttropstr. 53 (Jernspr. 3014).

Übungsabend: Jeden Montag und Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, in der neuen Turnhalle, Ecke Mühlen- und Ullrichstr. Vereinsheim: Zum Wäckerhof (Spahn), Steeler Str., Ecke Algenallee.

Weissenhaus, kath., Steeler Str. 56. Jernspr. Nr. 3825 (Solips).

Weissenhaus, kath., Frohnhauser Str. 223.

Weissenhaus, Hotel und alkoholfreies Restaurant, Heim für arbeits- und obdachlose Männer. Ausführung von Gelegenheitsarbeiten aller Art. Brodenamahlung. Brennholzverkauf. Papierammlerei. Kostr. 43 (Jernspr. 1462).

Kloster der armen Schwestern vom heiligen Franziskus, Ambulante Krankenpflege-Anstalt, Eingang Schützenbahn 202, und Kinderbewahrschule, Eingang Tagelöhnerstr. 30.

Magdalenenheim, Hofmeier 20. Verforgungsheim für Erregte, gegründet und geleitet vom Magdalenen-Verein der Synode Essen (E. V.). Anmeldungen bei Barthelemy Hülsen, Essen, III. Dagenstr. 40.

Marienhaus, katholisches Pflegeheim und Stellenvermittlung für Geschwister und Dienstmädchen, Auguststr. 30 (Jernspr. 7011).

Martha-Kloster Bethanien II. Reconvaleszenzheim und Wohnung für stehende Dienstmädchen, Bahnhofstr. 36, Sprechstunden 9—12, 3—6 Uhr (Jernspr. 3012).

Hotel Vereinshaus, Bachstr. I. Direkt. Boije (Jernspr. 3934 und 7147).

Haus Rogareth, Voglerhaus für alleinstehende junge Mädchen, Wehrstr. 7. (Jernspr. Nr. 1753).

Herberge zur Heimat, Wehrstr. 2, Haussteuer-Haus (Jernspr. 3888).

Verein zur Fürsorge für darübergehende und ortsanlassige Arbeitlose. Vorsitzender: Heigold ueter Treben. Geschäftsführer: Oberleit. Jettler Freytag. Arbeits- und Vergütungsstelle für Zuschreiende: Wehrstr. 125. Arbeitsstelle für Erlaubnis: (Erlaubnis von zeitweiser Arbeit, Anwesenheit, Buchführung usw.) von Tagelöhner, Feueranzünder. Sammelstelle für Papierabfälle jeder Art, Altschrott, die auf Bestellung abgeholt werden: Schürmannstr. (Jernspr. Nr. 3719).

Stadterband für Frauenbestrebungen Essen. Angehörigen 18 Vereine. Vorsitzende Frau Bohn-Engelhardt, Julienstr. 67.

Verein Frauenwohl, E. V. Vorsitzende: Frau Bohn-Engelhardt, Essen, Julienstr. 67. Auskunft- und Beratungsstelle für Frauen. Sprechstunde Donnerstags von 3—5 Uhr. Hermannstr. (Algenallee). Vorsitzende: Frau Bohn-Engelhardt, Julienstr. 67.